

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

**Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und dem
Königreich Schweden**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Durch gemeinsame Projekte und Partnerschaften gibt es vielfältige bilaterale und multilaterale Kooperationen mit einem breiten Spektrum an Aktivitäten.

Das Königreich Schweden ist ebenfalls im Ostseeraum gelegen. Der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist es daher ein wichtiges Anliegen, die Zusammenarbeit mit dem Königreich Schweden auszubauen und gezielt für die Regional- und Wirtschaftsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern zu nutzen.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus dem Königreich Schweden auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?

2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Am 16. April 1999 wurde in Schwerin die „Gemeinsame Erklärung über die regionale Zusammenarbeit zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und SydSam (Vereinigung der Provinziallandtage, Regionalverbände, Gemeindeverbände und Gemeinden in Südschweden“ unterzeichnet. Die Zusammenarbeit gestaltete sich anfänglich gut. Nach der strukturellen Neuausrichtung SydSams hat das Land Mecklenburg-Vorpommern seit 2013 eine aufbauende Zusammenarbeit mit der südschwedischen Region Skåne angestrebt. Die Region Skåne wünscht jedoch keine weitere feste Partnerschaft mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, sondern ist lediglich an einer projektorientierten Zusammenarbeit interessiert. Seitdem konnten kaum gemeinsame bilaterale Projekte eruiert werden.

Die Interreg-Verwaltungsbehörde ist zuständig für vier Interreg-Programme. Die finanziellen Mittel für diese Programme stellt die EU zur Verfügung.

Die Programme dienen nicht der bilateralen staatlichen Zusammenarbeit im eigentlichen Sinne. Vielmehr können sich Projektkonsortien mit Partnern aus den jeweiligen Programmpartnerländern (aber auch von außerhalb der Programmfördergebiete) zu den in den Interreg-Programmen festgelegten Förderschwerpunkten mit ihren gemeinsam entwickelten Projektideen um die EU-Fördermittel bewerben. Vereinzelt engagieren sich Fachreferate der Ministerien direkt oder indirekt in Interreg-Projekten. Das Interreg-Referat beteiligt sich selbst nicht an Interreg Projekten.

Die Interreg-Verwaltungsbehörde engagiert sich in den vier Interreg-Programmen, d. h. deren Verantwortlichkeit bezieht sich auf die EU-rechtskonforme Programmumsetzung. In diesem Bereich unterhält sie rege Arbeitskontakte zu den zuständigen Stellen, insbesondere in Polen, aber auch nach Litauen, Schweden und Dänemark (Arbeitsgruppensitzungen, Programmierungssitzungen, Begleitausschusssitzungen etc.).

Bilaterale Projekte im Polizeibereich, insbesondere mit dem südlichen Schweden, sind in den vergangenen Jahrzehnten initiiert worden und werden entweder regelmäßig oder anlassbezogen, auch orientiert an der aktuellen Kriminalitätslage, fortgeführt. Klassische Unterstützungsleistungen im Sinne einer unmittelbaren finanziellen Hilfestellung erfolgten nicht. Die Finanzierung von Einzelmaßnahmen im Kontext bilateraler Zusammenarbeit setzt sich oftmals aus mehreren Komponenten zusammen. So werden häufig sowohl Bundes- als auch Landesbehörden gemeinsam tätig, es werden Fremdmittel eingesetzt und hinzu kommen nicht näher bezifferbare Personalkosten.

Die deutsch-schwedische Kooperation fokussiert sich auf die Zusammenarbeit zwischen dem Landeskriminalamt Malmö (Region Skåne/Südschweden) und dem Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern.

Eine Aufschlüsselung von Einzelmaßnahmen im Verlauf der vergangenen sechs Jahre ist aufgrund der Fortführung von in früheren Jahren begonnenen Projekten nicht gesondert erfasst beziehungsweise in der gebotenen Frist nicht recherchierbar.

So finden gegenseitige Besuche von Vertretern des Landeskriminalamtes Mecklenburg-Vorpommern und des Landeskriminalamtes Malmö in den regionalen Analyse- und Ermittlungsabteilungen statt. Der Fokus der Arbeitsgespräche liegt regelmäßig auf dem Informationsaustausch zu aktuellen OK-Phänomenen in Mecklenburg-Vorpommern und Südschweden (Skåne), den Möglichkeiten der fallbezogenen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in geeigneten Ermittlungsverfahren und speziell auch der Kooperation im Bereich der Cybercrime-Ermittlungen. Als Ergebnis des Treffens wurden wechselseitige Hospitationen im Bereich OK-Auswertung, Cybercrime, Kriminaltechnik und ggf. der Spezialeinheiten mit dem Ziel der Vernetzung im Sinne von Best-Practice-Ansätzen vereinbart.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte beziehungsweise Partnerschaften mit Schweden bekannt:

| Projekt | Art der Unterstützung | Finanzielle Mittel in Euro | Partner |
|---|--|---|--|
| <u>Alliance</u> (Baltic Blue Biotechnology Alliance) – Wirtschaftliches Wachstum durch die Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkte der marinen Biotechnologie (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation | 3,390 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,660 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | BioCon Valley GmbH (MV) KTH Royal Institute of Technology, University of Gothenburg (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>BalticBiomass4Value</u> (Unlocking the Potential of Bio-Based Value Chains in the Baltic Sea Region) – Verbesserung der Wertschöpfung im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse (Laufzeit: 01.01.2019 – 30.06.2021) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Bioökonomie | 2,793 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,863 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (MV) Halmstad University (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |

| Projekt | Art der Unterstützung | Finanzielle Mittel in Euro | Partner |
|--|--|---|---|
| <u>Baltic Blue Growth</u> (Initiation of full scale mussel farming in the Baltic Sea) – Verbesserte Wasserqualität durch Muschelfarmen (Laufzeit: 01.05.2016 – 30.04.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Überdüngung | 4,652 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 3,565 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | EUCC – Die Küsten Union Deutschland e. V. (MV) Östergötland County Council/Region Östergötland, County Administrative Board of Kalmar County, East Regional Aquaculture Center, Kalmar Municipality, Municipality of Borgholm, Swedish University of Agricultural Sciences, The County Administrative Board of Östergötland, JTI Swedish Institute of Agricultural and Environmental Engineering (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>Baltic LINes</u> (Coherent Linear Infrastructures in Baltic Maritime Spatial Plans) – Verbesserte Abstimmung von Schifffahrtsrouten und Energiekorridoren in den maritimen Raumordnungsplänen (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung | 3,410 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,675 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (MV) Swedish Agency for Marine and Water Management (Schweden) sowie weitere Partner in der Ostseeregion |
| <u>BEA-APP</u> (Baltic Energy Areas – A Planning Perspective) – Planungsperspektiven für erneuerbare Energien (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung | 2,692 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,019 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (MV) Energy Agency for Southeast Sweden Ltd. (ESS), Region Blekinge, Skåne Association of Local Authorities (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |

| Projekt | Art der Unterstützung | Finanzielle Mittel in Euro | Partner |
|--|---|---|--|
| <u>BFCC</u> (Baltic Fracture Competence Centre) – Transnationales Register für Knochenfrakturen (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation | 3,6 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,770 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald (MV) BONESUPPORT AB, Sahlgrenska University Hospital (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>BOWE2X</u> (Seed Money: Offshore Wind Electricity to Hydrogen, Synthetic Gas and Liquid Fuels in the Baltic Sea) – Erforschung der Power-to-X-Umwandlung an Offshore-Windparks oder Landungspunkten in der südlichen Ostsee (Laufzeit: 01.10.2020 – 31.12.2021) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Energie | 50 000 Euro Gesamtbudget, davon 42 500 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Universität Greifswald (MV) Energy Agency for Southeast Sweden Ltd. (ESS) (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>Change(K)now!</u> (Seed Money Projekt: Innovative approaches to behavior change in consumption pattern for fostering reduction of hazardous substance to the Baltic Sea) – Erreichen von Verhaltensveränderungen beim Kauf und Einsatz von giftigen Chemikalien zum Schutz der Ostsee (Laufzeit: 01.10.2020 – 30.09.2021) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Gefahrstoffe | 50 000 Euro Gesamtbudget, davon 42 500 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Universität Greifswald – Institut für Geographie und Geologie (MV) Swedish University of Agricultural Sciences (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |

| Projekt | Art der Unterstützung | Finanzielle Mittel in Euro | Partner |
|--|--|---|---|
| <u>EnviSum</u> (Environmental Impact of Low Emission Shipping: Measurements and Modelling Strategies) – Entwicklung von Werkzeugen und Empfehlungen für künftige Umweltregulierungen im maritimen Bereich (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Saubere Schifffahrt | 3,2 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,4 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | BalticMarineConsult GmbH, Rostock (MV) City of Gothenburg, Chalmers University of Technology, University of Gothenburg (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>IRIS</u> (Improved Results in Innovation Support) – Verbesserte Unterstützung für Gründerwillige und junge Unternehmen (Laufzeit: 01.10.2017 – 30.09.2020) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation | 2,69 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,8 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | WITENO GmbH (MV) Dalarna Science Park (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>IWAMA</u> (Interactive Water Management) – Verbesserung der Ressourceneffizienz im Abwassermanagement (Laufzeit: 01.03.2016 – 30.04.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Überdüngung | 4,620 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 3,690 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Zweckverband Grevesmühlen (MV) Linnaeus University (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>MARA</u> (Mobility and Accessibility in Rural Areas – New approaches for developing mobility concepts in remote areas) – Verbesserung der Erreichbarkeiten in und zu ländlich geprägten Regionen und Weiterentwicklung entsprechender Angebote (Laufzeit: 01.01.2019 – 30.06.2021) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung | 2,367 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,927 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Dalarna University, Swedish Transport Administration (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |

| Projekt | Art der Unterstützung | Finanzielle Mittel in Euro | Partner |
|--|---|---|--|
| <u>NonHazCity</u> (Innovative Lösungen zur Reduzierung der Emission gefährlicher Stoffe aus der Ostsee) – Emissionsreduktion gefährlicher Stoffe in Abwässer (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Gefahrstoffe | 3,5 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,8 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | IfAÖ – Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH (MV) Department of Aquatic Sciences and Assessment, Swedish University of Agricultural Sciences, Environment and Health Administration Stockholm, Environment and Health Administration Västerås, Municipality of Stockholm (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>REPHIRA</u> (Seed Money: Reduction of Pharmaceutical Emissions from Dispersed Point Sources in Rural Areas) – Reduzierung von Arzneimittelinträgen im ländlichen Raum (Laufzeit: 01.10.2020 – 30.09.2021) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Gefahrstoffe | 50 000 Euro Gesamtbudget, davon 42 500 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Wasserwirtschaft (MV) Kristianstad University (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>Revitalise Heritage</u> (Architectural & Landscape Heritage as a Driver for Economic, Cultural and Community Development in Peripheral Regions (Architektur- und Landschaftserbe als Motor für wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung in peripheren Regionen) – Wiederbelebung des Architektur- und Landschaftserbes (Laufzeit: 19.06.2020 – 30.09.2021) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Kultur | 50 000 Euro Gesamtbudget, davon 42 500 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Hochschule Neubrandenburg (MV) Högskolan i Skövde (Hochschule Skövde), Sveriges lantbruksuniversitet (Schwedische Universität für Agrikulturelle Wissenschaften) (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |

| Projekt | Art der Unterstützung | Finanzielle Mittel in Euro | Partner |
|---|---|--|--|
| <u>R-Mode Baltic</u> – Aufbau eines europäischen Versuchsfelds für das alternative maritime Navigationssystem R-Mode in der Ostsee (Laufzeit: 01.10.2017 – 30.09.2020) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Maritime Sicherheit | 3,429 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,550 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) (MV) GUTEC AB, RISE Research Institute of Sweden AB, Saab AB, Swedish Maritime Administration (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>Scandria@2Act</u> (Sustainable and Multimodal Transport Actions in the Scandinavian-Adriatic Corridor) – Verbesserung der Konnektivität und Wettbewerbsfähigkeit durch Förderung eines sauberen, multimodalen Verkehrs (Laufzeit: 01.05.2016 – 30.04.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Verkehr | 3,623 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,611 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Rostock Port GmbH (MV) Kommunförbundet Skane, Region Örebro County, Region Skåne, SB Sveriges Tekniska Forskningsinstitut, Trafikverket Kristianstad (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>UROSCO</u> (Seed Money: Update and Recalculation of national oil spill contingency plans in the Baltic Sea) – Aktualisierung und Neuberechnung nationaler Vorsorgepläne zur Ölhavariebekämpfung im Ostseeraum (Laufzeit: 01.10.2020 – 30.09.2021) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Notfälle und Kriminalitätsbekämpfung | 50.000 Euro Gesamtbudget, davon 42.500 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm | Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Geotechnik und Küstenwasserbau (MV) World Maritime University (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>BBVET</u> (Boosting Business Integration through joint VET Education) – Mobile Auszubildende in der Südlichen Ostseeregion (Laufzeit: 01.05.2016 – 31.07.2018) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Bildung | 2,083 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,66 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V A Programm Südliche Ostsee | Universität Rostock (MV) Universität Greifswald (MV) NetPort Science Park Ltd, (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |

| Projekt | Art der Unterstützung | Finanzielle Mittel in Euro | Partner |
|--|--|---|--|
| <u>BioBIGG</u> (Bioökonomie im südlichen Ostseeraum) – Bio-basierte Innovation und grünes Wachstum-Innovationspotenziale regionaler Biomasse nachhaltig nutzen (Laufzeit: 31.07.2017 – 30.06.2020) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Bioökonomie | 1,904 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,526 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V A Programm Südliche Ostsee | Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. – FNR (MV) Universität Greifswald (MV) SP Agrifood and Bioscience, Swedish University of Agricultural Sciences (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| <u>MORPHEUS</u> (Model Areas for Removal of Pharmaceutical Substances in the South Baltic) – Innovation für eine medikamentenfreie Ostsee (Laufzeit: 01.01.2017 – 31.12.2019) | Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Gefahrstoffe | 1,599 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,312 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V A Programm Südliche Ostsee | EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Wasserwirtschaft (MV) Kristianstad University (Schweden) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion |
| Hochschulpartnerschaften, Erasmus+-Kooperationen der Universität Greifswald, Universität Rostock, hmt Rostock, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar | nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen | keine Landesmittel (Finanzierung z.B. über DAAD/Erasmus+-Programm) | Swedish University of Agricultural Sciences, Alnarp/Uppsala; Chalmers University of Technology, Gothenburg; Dalarna University; Göteborg University; Jönköping University Konstfack – University College of arts, Drafts and Design, Stockholm; Kristianstad University; Kristianstad University College; Kungliga Musikhögskolan i Stockholm; Linköping University; Linnaeus University, Växjö; Luleå University of Technology; Lund University; Lunds Universitet, Malmö Academy of Music; Mälardalen University; Södertörn University; Stockholm University; The Swedish Institute, Stockholm; Umeå University; University of |

| Projekt | Art der Unterstützung | Finanzielle Mittel in Euro | Partner |
|--|------------------------------|-----------------------------------|--|
| | | | Gothenburg; University West, Trollhättan |
| Kulturfestival „Nordischer Klang“ in Greifswald | | | |
| Austauschstipendienprogramm des Künstlerhauses Lukas in Ahrenshoop | | | |

| Jahr | Anzahl der Partnerschaften/Projekte* | Intensität der Zusammenarbeit |
|-------------|---|---|
| 2016 | 10 | Projektzusammenarbeit in der EU-Ostseestrategie |
| 2017 | 4 | Projektzusammenarbeit in der EU-Ostseestrategie |
| 2018 | keine | |
| 2019 | 2 | Projektzusammenarbeit in der EU-Ostseestrategie |
| 2020 | 5 | Projektzusammenarbeit in der EU-Ostseestrategie |
| 2021 | 27 | institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge) |

* Die Anzahl der einzelnen Hochschulkooperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, z. B. im Rahmen des Erasmus+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern unterhalten Partnerschaften und freundschaftliche Beziehungen zu Kommunen in Schweden. Diese kommunale Zusammenarbeit unterliegt ausschließlich der Zuständigkeit der betreffenden Kommunen, eine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung besteht nicht.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-schwedischer Projekte zur Verfügung?
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. Seit 2015 wurden hieraus gemeinsame Projekte mit Schweden mit insgesamt 3 000,00 Euro unterstützt.

Der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern stehen keine explizit ausgewiesenen Mittelansätze zur Förderung deutsch-schwedischer Projekte zur Verfügung.

Im Rahmen der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Kapitel 0406–Polizei, Maßnahmengruppe 61, standen der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern in den vergangenen sechs Jahren anlassbezogen und für alle ausländischen Kooperationspartner jeweils 19 000,00 Euro für die Durchführung von internationalen polizeilichen Maßnahmen im vorgenannten Sinne zur Verfügung.

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus dem Königreich Schweden?

Wenn es persönliche Kontakte gab,

- a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?
b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Am 6. März 2018 hat der Botschafter des Königreichs Schweden, S. E. Herr Per Anders Thöresson, dem Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Inneres und Europa, Herrn Lorenz Caffier, in Vertretung für die Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, einen Antrittsbesuch abgestattet. Der Termin diente dem gegenseitigen Kennenlernen und der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Am 24. September 2018 hat die Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, an einem Mittagessen auf Einladung der nordischen Botschafter in Berlin (hierunter der Botschafter des Königreichs Schweden, S. E. Herr Per Anders Thöresson,) teilgenommen. Der Termin diente dem gegenseitigen Kennenlernen und der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Der Finanzminister, Herr Reinhard Meyer, besuchte am 13./14. Februar 2020 Malmö und traf die Gemeinderatspräsidentin der Stadt Malmö, Frau Carina Nilsson. In dem Gespräch standen unter anderem Themen wie Herausforderungen für die wachsende Stadt Malmö sowie Kooperationen und Zusammenarbeit im Ostseeraum zwischen Malmö mit Dänemark und Deutschland im Mittelpunkt. Am 14. Februar 2020 fand ein fachlicher Austausch zu digitalen Veränderungen in der schwedischen Steuerverwaltung mit dem Abteilungsleiter des schwedischen Zentralamts für Steuerwesen, Herrn Johan Schaumann, statt.

Mit Fachvertretern der Stadtverwaltung Malmö fand ein fachlicher Austausch zur Digitalisierung in der Stadtverwaltung und Bürgerkontakt statt. Mit der Bürgermeisterin der Stadt Malmö, Frau Katrin Stjernfeldt Jammeh, sprach der Finanzminister über die Entwicklung und Infrastrukturprojekte sowie über Kooperationen und Zusammenarbeit im Ostseeraum. Hierbei wurde deutlich, dass Malmö eine verstärkte Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern begrüßen würde.

Im abgefragten Zeitraum hatte der Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Herr Christian Pegel, Kontakt mit den schwedischen Unternehmen Stena Lines und Hansa Destinations sowie mittelbar mit Partnerhäfen des Rostocker Hafens.

Persönliche Kontakte von Mitgliedern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zu Repräsentanten aus Schweden sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zum Königreich Schweden in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der internationalen Beziehungen in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie dabei auf den Ostseeraum und die Niederlande.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch intensivieren und insbesondere an Schulen verstärkt dafür werben. Schulische Austausche mit Einrichtungen im Königreich Schweden sind wünschenswert. Über mögliche Partner entscheiden jedoch die Schulen. Seitens des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung sind keine staatlichen Kooperationen geplant.

Die oben genannten Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten werden fortgesetzt.